

Beschluss des Stadtteilbeirates Findorff (Fachausschuss Bau, Klima, Umwelt und Verkehr)

Radverkehrsoffensive für Findorff Verbesserungs- und Sanierungsmaßnahmen jetzt umsetzen

Viele Radwege in Findorff sind in einem schlechten Zustand. Vielfach behindern außerdem ordnungswidrig parkende Fahrzeuge die Radfahrenden. Kreuzungen und Überwege sind oft nicht ausreichend fahrradfreundlich gestaltet. Sog. Angebotsstreifen auf der Fahrbahn sind i.d.R. zu schmal und gefährden den Radverkehr (RV). Wir wollen, dass Fahrradfahren in Findorff attraktiver und sicherer wird. Dafür muss vor allem die Radinfrastruktur ausgebaut und saniert werden - um die Vorteile des Fahrrads als günstiges, ökologisches und gesundheitsförderndes Verkehrsmittel auch in Findorff ausschöpfen zu können und zu erreichen, dass noch mehr Menschen das Fahrrad benutzen. Hierfür müssen mehr finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden.

Fahrradstraßen ausweisen

Als neue Fahrradstraßen sollten ausgewiesen werden

- Neukirchstraße (inkl. besserer Kennzeichnung von Gehweg und RV auf Fahrbahn) mit dem Ziel des Anschlusses und der Weiterführung über die Innsbrucker Straße
- Herbststraße (Wiedereröffnung Bremens 1. Fahrradstraße)
- Plantage - Tarmstedter Straße - Würzburger Straße bis Münchener Straße (Ausbau als zentrale Alternativroute parallel zur Bahnstrecke)
- Ausweisung Regensburger Straße und Augsburgener Straße prüfen

Radverkehr/ ruhender Verkehr neu ordnen

In vielen Straßen sind Radwege durch behindernd abgestellte Fahrzeuge und schlechte Fahrbahnqualität teilweise nicht mehr nutzbar. Hier muss eine Neuordnung erfolgen, ggf. kann auch die RV-Nutzung der Fahrbahn Abhilfe schaffen.

- Augsburgener Straße zwischen Regensburger und Münchener Straße (Rad- und Fußweg sind in der Regel überparkt)
- Regensburger Straße (Rad- und Fußweg sind in der Regel überparkt)
- Göttinger-/ Kasseler Straße neu ordnen (Radwege sind in der Regel überparkt)

Querungen schaffen

- Querung Utbremer Ring / Am Weidedamm bevorzugen (am Torfkanal)
- Querung Innsbrucker Straße über Utbremer Ring markieren und bevorzugen

Marode Radwege sanieren

Viele klassische Radwege auf Nebenanlagen sind in z.T. sehr schlechten Zustand.

Folgende Radwege sind **prioritär zu sanieren**:

- Fürther Straße (stadteinwärts) große Teile zwischen Wanfrieder Straße und Hemmstraße
- Eickedorfer Straße (stadtauswärts, Höhe Martin-Luther-Gemeinde), vor Hemmstraße
- Utbremer Ring (stadtauswärts zw. Hemmstraße und Innsbrucker Straße)
- Utbremer Ring (stadteinwärts, saniertes Stück Höhe Kissinger Straße bis Höhe Nr. 164)

- Hemmstraße (stadtauswärts zw. Gandersheimer Straße und Northeimer Straße)
- Hemmstraße (stadtauswärts zw. Münchener- und Ansbacher Straße) Pflasterbänder (Kopfsteinpflaster!) austauschen
- Findorffstraße (stadtauswärts zw. Theodor-Heuss-Allee und Höhe Brandstraße)

Hier sollte künftig nur noch „**roter**“ **Asphalt** zum Einsatz kommen (siehe erfolgreich sanierte Pilotstrecke am Utbremer Ring).

Breitere Radstreifen schaffen

Die sog. Schutzstreifen in der Münchener Straße sind zu schmal und gefährden Radfahrende. Der RV wird zu dicht an den parkenden Fahrzeugen vorbeigeführt. Im Begegnungsfall Auto / Auto werden die Sicherheitsabstände zu den Radfahrenden nicht eingehalten.

- Für mehr Sicherheit muss der Radstreifen verbreitert und rot eingefärbt werden. Flankierend ist die Geschwindigkeit auf 30 km/h zu begrenzen. Lösung als Modellversuch umsetzen.

Ausbau Infrastruktur Fahrradparken

Durch die Zunahme des Radverkehrs und vor allem durch eine Ausweitung der verschiedenen Fahrradtypen wie Lastenräder oder Pedelecs müssen die Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum ausgebaut werden – neben mehr Fahrradbügeln sind an geeigneten Stellen Fahrradgaragen und Miet-Fahrradboxen zu errichten – auch in Verbindung mit Lademöglichkeiten für E-Bikes/Pedelecs.

Sonstige Verbesserungen

- Findorffstraße (stadteinwärts vor der Kreuzung Admiralstraße/Theodor-Heuss-Allee). Gefährdung des links in die Theodor-Heuss-Allee abbiegenden RV. Linksabbiegespur rot einfärben und Rtg. Bahnhof besser kennzeichnen.
- Admiralstraße vor der Kreuzung Findorffstraße/Theodor-Heuss-Allee. Besser geschützte Radspur und Überführung Findorffstraße besser markieren.
- Autobahnüberführung Kuhkampsweg – hier fahren Radfahrende häufig auf dem Fußweg, wo sie dann nicht mehr herunterkommen. Hier sollte die Markierung entsprechend geändert werden.
- Ricarda-Huch-Straße (vor der Einmündung des Rad- und Fußwegs Franz-Radziwill-Weg): Für die in Richtung Stadt fahrenden Autofahrer kommen die zahlreichen Radfahrenden von links und werden kaum beachtet. Die Radfahrenden kreuzen an dieser Stelle die Ricarda-Huch-Straße und wechseln auf den Radweg der Rudolf-Alexander-Schröder-Straße. Der Übergang und das Kreuzen sollten mit Markierungen und Einfärben der Fahrbahn gekennzeichnet werden.

(Einstimmiger Beschluss des Fachausschusses Bau, Klima, Umwelt und Verkehr des Stadtteilbeirates Findorff anlässlich der Sitzung am 15.06.2021)